



Workshop „Digital gelehrt: Kritische Sicherheitsstudien und Friedens- und Konfliktforschung“

DVPW-Themengruppe „Kritische Sicherheitsstudien“

Montag, 28. September 2020, Ort: ZOOM

!!Beachtet bitte die unten genannten Zeiten für Login-Administration und Begrüßung!!

Seit März 2020 sehen sich Wissenschaftler*innen damit konfrontiert, Lehre, die bislang im Präsenzformat gehalten wurde, in digitale Lehrformate zu überführen. Was für die Semester des Frühjahrs und des Sommers 2020 galt, gilt nun auch für den Herbst und vielleicht darüber hinaus. Die DVPW-Themengruppe „Kritische Sicherheitsstudien“ nimmt dies zum Anlass, um zu einem Workshop einzuladen, der die Erfahrungen aus der Umstellung in die digitale Lehre in den Bereichen „Kritische Sicherheitsstudien“ und „Friedens- und Konfliktforschung“ sammelt und reflektiert. Ziel des Workshops ist es, die derzeit allgemein diskutierten Formate und Tools digitaler Lehre in ihrer konkreten Anwendung auf ausgewählte Themen der Kritischen Sicherheitsstudien bzw. der Friedens- und Konfliktforschung kennen zu lernen und zu diskutieren.

Ausgehend von der Leitfrage „Wie kann digitale Lehre im Feld ‚Kritische Sicherheitsstudien/Friedens- und Konfliktforschung‘ attraktiv gestaltet werden?“ haben wir erfahrene Wissenschaftler*innen eingeladen, die jeweils eine Unterrichtseinheit vorstellen, die sie konzipiert und umgesetzt haben:

Unsere Referent*innen sprechen und diskutieren zu folgenden Themen & Zeiten:

Ab 8.30 Uhr: Login und Techniktest, inoffizielles Meet & Greet Ab 8.50 Uhr: Begrüßung durch die SprecherInnen	8.30-9.00 Uhr
<i>„Digital gelehrt: Qualitative Forschungsmethoden“</i> Prof. Dr. Jana Hönke, Universität Bayreuth PD Dr. Daniel Lambach, Universität Duisburg-Essen	9.00-10.30 Uhr
Pause	
<i>„Digital gelehrt: Security Institutions und Geopolitik“</i> PD Dr. Gabi Schlag, Universität Tübingen Dr. Sascha Werthes, Universität Trier	11.00-12.30 Uhr
Dank und weiteres Vorgehen (AG Sprecher*innen)	12.30-13.00 Uhr

Der Einblick in die „Lehrwerkstatt“ dieser Wissenschaftler*innen umfasst Aspekte wie die Ausrichtung eines Kurses (synchrone vs. asynchrone Lehre, Flipped Classroom etc.), die Ausgestaltung des Syllabus, die Auswahl der Fachliteratur und des empirischen Materials sowie die Nutzung spezifischer Tools zur Aktivierung der Studierenden (z.B. Leitfragen, Quizzes, Wikis, Gruppenchats).



D V
P W

Informationen zu den Anmeldungen, Zugang zum Zoom-Workshop sowie Login & Zeitmanagement

Das Anmeldeverfahren ist wegen erreichter Gruppengröße nun geschlossen. Mit der Email vom 23.9.2020 habt ihr neben diesem Programm den Zoom-Konferenzlink erhalten, über den ihr euch in die Veranstaltung einloggen könnt.

Bitte beachtet die für den Login & Techniktest sowie die für die Begrüßung angepassten Workshopzeiten. Im Rahmen der Begrüßung erhaltet ihr auch detaillierte Informationen zum Ablauf des Workshops, den Moderationstools sowie zu Netiquette und Datenschutz.

Bei technischen Problemen während des Workshops gerne melden bei: 0176-61607513 (S. Fischer)

Wie läuft der Workshop ab?

Der Workshop ist in zwei Panels zu jeweils 90 Minuten mit einer Pause von 30 Minuten gegliedert. Jedes Panel wird von einem Mitglied der DVPW-Themengruppe moderiert. Pro Panel stellen zwei Wissenschaftler*innen ihre Unterrichtseinheiten vor (ca. 15 Minuten) vor.

Im Anschluss an die beiden Inputs unserer Referent*innen sind alle Teilnehmer*innen dazu eingeladen, mögliche Lessons Learned bezüglich der Konzeption oder der Durchführung digitaler Lehre zu diesen Themen zu diskutieren. Gibt es Tools oder Formate, die besonders gut für spezifische Anliegen der Kritischen Sicherheitsstudien/Friedens- und Konfliktforschung geeignet sind? Welche Formate oder Tools wurden von Studierenden der Kritischen Sicherheitsstudien/Friedens- und Konfliktforschung besonders gut angenommen? Lassen sich zentrale Does und Don'ts der digitalen Lehre in diesem Feld formulieren? Wie können über die Wissensvermittlung hinaus spezifische Kompetenzen (z.B. Methodenkompetenz) vermittelt werden?

Was machen wir mit den Erkenntnissen aus diesem Workshop?

Aktuell ist geplant, die Beiträge der eingeladenen Referent*innen und die Diskussionsergebnisse als Lessons Learned „Digital Gelehrt: Kritische Sicherheitsstudien und Friedens- und Konfliktforschung“ zusammen zu stellen und online auf der Webseite der Themengruppe verfügbar gemacht werden.

SprecherInnenteam der DVPW-Themengruppe „Kritische Sicherheitsstudien“

Dr. Werner Distler, Zentrum für Konfliktforschung an der Philipps Universität Marburg:
werner.distler@staff.uni-marburg.de

Prof. Dr. Susanne Fischer, Hochschule des Bundes für Öffentliche Verwaltung Berlin:
susanne.fischer@hsbund-nd.de

Dr. Hendrik Hegemann, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg: hegemann@ifsh.de

Prof. Dr. Andrea Schneiker, Zeppelin Universität Friedrichshafen, andrea.schneiker@zu.de

Kooperationspartner:

